

Das Schutzschild-Prinzip

Immer wieder gibt es Situationen, in denen Personen im Kurs mit Widerstand reagieren, allgemeine Unlust, wenig Vertrauen zu den jeweiligen Bezugspersonen und massive Unzufriedenheit mit bisherigen Maßnahmen oder Beratern schlagen einem entgegen. Negatives Erleben von Lernsituationen, Unsicherheit und Ängste (Auf wen treffe ich da? Wie wird es sein?) scheinen die Teilnehmenden zu bestimmen.

Wie begegnen Sie solchen Situationen angemessen? Machen Sie sich in schwierigen Gruppensituationen immer wieder klar: Sie **können** äußeren und inhaltlichen Widerstand aushalten!

Hilfreich ist dabei die Schutzschild-Methodik:



Äußeren Widerstand aushalten:

1. Ihr Gedanke sollte sein: ***Ich bin gar nicht gemeint! Es geht nicht um mich als Person!***
2. Stellen Sie sich einen mentalen **Schutzschild** vor, an dem alles abprallt. Das ist eine gedankliche Vorstellung, die wirksam hilft!
3. Je mehr Vertrauen Sie bei den Teilnehmenden aufbauen, desto weniger brauchen Sie den Schutzschild!

Inhaltlichen Widerstand aushalten:

Rechnen Sie als Job-Coach damit, eine Weile der oder die Böse zu sein, auch wenn Sie es nur über Dritte oder gar nicht erfahren. Sie werden unangenehme Dinge aussprechen müssen. Damit lösen Sie bestimmt auch manches Gewitter aus (*lesen Sie dazu auch den Artikel von Svenja Hofert über negatives Feedback im Karriere-Coaching*).

Oft entspannt sich die Situation wieder, wenn Teilnehmer und Teilnehmerinnen bemerken, dass Sie sich um Echtheit bemühen.